

(12)

GEBRAUCHSMUSTER SCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 581/01

(51) Int.C1.⁷ : **A61K 31/568**
A61K 9/06, A61P 27/04

(22) Anmeldetag: 20. 7.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.2002

(45) Ausgabetag: 25. 6.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

KOWARIK HELMUT MAG.
A-1010 WIEN (AT).

(54) **SALBE ZUR BEHANDLUNG EINES TROCKENEN AUGES, DIE AUSSERHALB DES AUGES IM BEREICH DES TRÄNENSACKES VERWENDET WIRD**

(57) Gegenstand der Erfindung ist eine Salbe zur Behandlung eines trockenen Auges, die außerhalb des Auges im Bereich des Tränsackes und des oberen und unteren Augenlides angewendet wird. Die Salbe enthält ein männliches Hormon oder dessen Salze, vorzugsweise Testosteron oder dessen Salze, einen mehrwertigen Alkohol, vorzugsweise Propylenglycol und eine medizinisch annehmbare Salbengrundlage.

AT 005 351 U1

B E S C H R E I B U N G

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Salbe zur Behandlung eines trockenen Auges. Herkömmlich Arzneimittel zur Behandlung von trockenen Augen müssen in das betreffende Auge selbst eingebracht werden, was vielfach mit Irritationen verbunden ist. Darüber hinaus ist eine derartige Applikationsart vielfach mit Schwierigkeiten für den Anwender verbunden.

Durch die erfindungsgemäße Salbe wird die Möglichkeit gegeben, in einfacher Anwendungsweise ein trockenes Auge zu behandeln. Die Salbe ist dadurch gekennzeichnet, daß sie ein männliches Hormon oder dessen Salze, einen mehrwertigen Alkohol und eine medizinisch annehmbare Salbengrundlage enthält und außerhalb des Auges im Bereich des Tränensackes und des oberen und unteren Augenlides anzuwenden ist.

Als Hormon ist ein Steroidhormon vorgesehen, vorzugsweise Testosteron oder dessen Salze.

Als mehrwertiger Alkohol ist Propylenglycol bevorzugt.

Die Erfindung wird an Hand der folgenden Beispiele näher illustriert.

Beispiel 1

Die Salbe besteht aus:

0,3 Gewichtsteile Testosteron

0,6 Gewichtsteile Propylenglycol

14,1 Gewichtsteile Salbengrundlage

Die Salbengrundlage setzt sich wie folgt zusammen:

Wasser, Paraffinöl, PEG-400 Stearat, Cetylalkohol, Avocadoöl, Glycerinmonostearat, Stearinsäure, PEG-100 Monostearat, Weizenkeimöl, Sorbitansesquioleat, Triethanolam, Allantoin. Conservans: Methylbromoglutaronitril, Phenoxyethanol
Antioxidans: Tocopherol, Ascorbylpalmitat, Zitronensäure, Glycerinmonostearat, Propylenglycol

Die Salbe wird in einer Menge von 0,2-0,5 g auf den Tränensack und auf das obere und untere Augenlid eines Auges aufgetragen. Für den Patienten bringt dies in Bezug auf das Auge selbst keinerlei Unannehmlichkeiten

Beispiel 2

0,45 Gewichtsteile Testosteron

0,6 Gewichtsteile Propylenglycol

14,0 Gewichtsteile Salbengrundlage

Die Salbengrundlage setzt sich wie folgt zusammen:

Wasser, Paraffinöl, PEG-400 Stearat, Cetylalkohol, Avocadoöl, Glycerinmonostearat, Stearinsäure, PEG-100 Monostearat, Weizenkeimöl, Sorbitansesquioleat, Triethanolammoniumchlorid, Allantoin. Conservans: Methylbromoglutaronitril, Phenoxyethanol

Antioxidans: Tocopherol, Ascorbylpalmitat, Zitronensäure, Glycerinmonostearat, Propylenglycol

Die Salbe wird in einer Menge von 0,2-0,5 g auf den Tränensack und auf das obere und untere Augenlid eines Auges aufgetragen. Für den Patienten bringt dies in Bezug auf das Auge selbst keinerlei Unannehmlichkeiten

A N S P R Ü C H E

1. Salbe zur Behandlung eines trockenen Auges, dadurch gekennzeichnet, daß sie ein männliches Hormon oder dessen Salze, einen mehrwertigen Alkohol und eine medizinisch annehmbare Salbengrundlage enthält und außerhalb des Auges im Bereich des Tränensackes und des oberen und unteren Augenlides anzuwenden ist.
2. Salbe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als Hormon ein Steroidhormon oder dessen Salze vorgesehen ist.
3. Salbe nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Hormon Testosteron oder ein Salz hievon ist.
4. Salbe nach den Ansprüchen 1 - 2, dadurch gekennzeichnet, daß als mehrwertiger Alkohol Propylenglycol vorgesehen ist.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 4 GM 581/2001-1

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷ : A61K31/568, 9/06, A61P27/02

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A61K, A61P

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	DE 3535509 A1 (SCHERING AG) 9. April 1987 (09.04.1987) *gesamtes Dokument*	1-4
X	WO 9320823 A1 (THE SCHEPEN'S EYE RESEARCH INSTITUTE) 28. Oktober 1993 (28.10.1993) *Zusammenfassung; Ansprüche*	1-4
X	WO 9640183 A1 (THE SCHEPEN'S EYE RESEARCH INSTITUTE) 19. Dezember 1996 (19.12.1996) *Zusammenfassung; Ansprüche*	1-4

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;

EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;

RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);

WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 7.11.2001

Prüfer: Dr. Krenn